



Konsequenzen für Ärzte, die Corona leugnen?

Bericht: Knud Vetten

Kamera: Johannes Hornemann, Jens Kleinert

Schnitt: Rene Jacob

Ärzte haben eine besondere Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. In Zeiten einer Pandemie gilt das besonders.

Im Februar berichteten wir von Medizinern, die Corona leugnen, Masken ablehnen, gefälschte Atteste ausstellen und aufhetzende Reden mit Fakenews halten. Was kann man gegen solche Ärzte unternehmen? Eine Spurensuche...

„Unser Land wird von Verbrechern regiert.“

Fulda, 13.11.2021

Mitte November bei einer Querdenker-Demo in Fulda. Ein Rapper heizt die Stimmung an:

„Die Kinder zu einer Gefahr deklariert, sie sitzen zu Hause, sind traumatisiert!“

„Unser Land wird von Verbrechern regiert.“

Mehrere hundert Menschen stimmen in die Schmährufe ein. Jeden Samstag wird hier demonstriert - gegen die sogenannte Corona-Diktatur. Dabei die Ärztin Carola Javid-Kistel. Auch sie ist davon überzeugt, dass wir in einem Unrechtsstaat leben. Die Homöopathin aus dem niedersächsischen Duderstadt vertritt die abenteuerlichsten Behauptungen.

Carola Javid-Kistel

„Und es ist wichtig, dass wir alles dafür tun, dass diese Deagel-Liste, die schon seit Monaten kursiert, dass die für Deutschland nicht wahr wird. Denn wer möchte es denn, dass hier auf einmal Millionen von Toten sind. Dass wir reduziert und dezimiert werden. Dass das der größte Völkermord aller Zeiten ist, das müssen wir doch verhindern.“

Jubel

Die Ärztin bezieht sich auf eine Erfindung aus der Verschwörerszene. Danach existiere ein Geheimplan, global die Menschheit zu dezimieren. Die deutsche Bevölkerung solle in wenigen Jahren um zwei Drittel reduziert werden.



Wir zeigen die Rede dem Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck. Er verurteilt, dass Mediziner ihrer Verantwortung nicht gerecht werden. Seine Einschätzung: Wer solche Verschwörungstheorien verbreitet, begeht eine Straftat:

Erik Bodendieck, Präsident Sächsischen Landesärztekammer

„Das ist – ja - im weitesten Sinne auch das Volksverhetzung. Das ist Aufwiegelung zur Gewalt. Und das macht mich so wütend im Moment. Das muss ich ganz ehrlich sagen. Und dann wird so etwas von Ärzten weitergetragen, und da habe ich kein Verständnis mehr dafür.“

Carola Javid-Kistel

„Die Kinder werden uns weggenommen.“

Javid-Kistel ist ein extremes Beispiel. Doch hat solches Verhalten für die Ärzte auch Folgen?

Oelsnitz, Dezember 2020

Wir haben seit Ende vergangenen Jahres einige Fälle dokumentiert. Nur wenige landen bei der Staatsanwaltschaft – wie der von einer Ärztin aus dem sächsischen Oelsnitz. Bei Demos hatte sie die Masken als nicht gesundheitsförderlich abgelehnt und den Mund-Nasen-Schutz mit dem Judenstern verglichen. Die Staatsanwaltschaft stellte das eingeleitete Verfahren aber ein. Begründung: kein hinreichender Tatverdacht.

Das kann die Landesärztekammer nicht verstehen:

Erik Bodendieck, Präsident Sächsische Landesärztekammer

„Ärztinnen und Ärzte sind in herausragender Stellung für die Verantwortung um die Gesundheit der Bevölkerung. Wenn eine Person als solcher Verantwortungsträger, weil nämlich Arzt, dann solche nicht wissenschaftlichen Aussagen macht, vor allen Dingen auch noch im Zusammenhang mit Aussagen, die durchaus als volksverhetzend gewertet werden können, dann kann ich nicht nach Gründen suchen, warum ich das Verfahren einstelle. Dann muss ich einfach sagen: Leute das geht so nicht, das ist rechtswidrig und da braucht es eine Strafe dafür“

Doch nicht alles bleibt folgenlos: Beispiel Javid-Kistel, die Rednerin aus Fulda. Im Februar spricht sie bei einer Demo in Hannover von einem Genozid durch die Impfung. Sie führt ein Beispiel an:



Hannover, 21.2.2021

„Ja, hallo, guten Tag, jetzt hat es sich doch ein bisschen gefüllt. Bei uns in der Nähe von Duderstadt in Breitenworbis sind an einem einzigen Tag neun Leute verstorben. Aus dem Seniorenheim. Da war die Polizei auch da.“

Reporter: „Sie sprechen von einem Genozid und meinen die Impfung?“

„Ich meine die Impfung – ja, wenn man sich da anguckt in meinem Umkreis. Bei mir in der Umgebung 20 Kilometer weg sind neun Menschen nach der Impfung an einem Tag an der Impfung gestorben.“

Wir gehen der Geschichte nach. Skype-Termin mit dem Geschäftsführer des Pflegeheims, Tobias Helbing. Im Heim sind damals wirklich Todesfälle zu beklagen, aber wegen Corona. Weder die Zahl der Toten aus der Rede stimmt, noch die Todesursache „Impfung“, so Helbing:

Tobias Helbing, Geschäftsführer St. Elisabeth

„Man kämpft jeden Tag um das Leben der Bewohner und dann kommt eine Frau, die auf der Kundgebung im Grunde ohne Wissen der Realität solche Aussagen macht. Es fühlte sich wie ein Schlag ins Gesicht an, was sich bei uns für Vorgänge abgespielt haben sollen.“

Tobias Helbing zieht vor Gericht und gewinnt: Vom Amtsgericht Mühlhausen wird Javid-Kistel untersagt, diese Behauptung noch einmal zu verbreiten. Bei Zuwiderhandeln drohen maximal 250.000 Euro Strafe, ersatzweise bis zu sechs Monate Haft.

Mehrere Ermittlungen der Staatsanwaltschaft in Sachsen verlaufen hingegen im Sande. Verfahren wegen gefälschter Atteste zur Maskenbefreiung wurden trotz massiven Verdachts einfach eingestellt:

Erik Bodendieck, Präsident Sächsischen Landesärztekammer

„Mir ist im Moment kein Verfahren bekannt, das tatsächlich auch durchgeführt wurde, alles wurde aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen eingestellt.“

Neben den strafrechtlichen Verfahren gibt es bei den Landesärztekammern seit Anfang 2020 immer mehr berufsrechtliche Verfahren. In Sachsen mehr als 200, ein Anstieg von gut 30 Prozent gegenüber 2019. Es geht um falsche Atteste, Corona-Leugnung, Verstoß gegen Corona-Maßnahmen.

Cottbus, Februar 2021

Ein Beispiel: Die Ärztin Ute T. aus Cottbus, die trotz Quarantäne weiterbehandelte. Bis zu unserem Bericht stand sie als Anlaufstelle für Atteste auf Verschwörerseiten.



Vom Gesundheitsamt wurde kurzfristig ihre Praxis geschlossen. Ein berufsrechtliches Verfahren läuft noch.

Dezember 2020 in Görlitz:

Guten Morgen Herr T.

Der Arzt behandelte in einem Altersheim ohne Schutzkleidung und ausreichende Maske. Welche Strafe er von der Kassenärztlichen Vereinigung bekam, ist nicht bekannt.

Der Arzt und Ex-AfD-Bundestagsabgeordnete Robby Schlund aus Gera organisierte solche Demonstrationen. Öffentlich diffamierte er zum Beispiel den heutigen Gesundheitsminister Karl Lauterbach. Das berufsrechtliche Verfahren dazu läuft noch.

Fazit: Die Ermittlungen dauern lange, enden oft mit Bagatelldelikten oder mit unbekanntem Ausgang.

Fulda, 13.11.2021

Zurück nach Fulda. Hier ist ein alter Bekannter: der Arzt Rolf Kron aus Bayern. Wir haben ihn vor sieben Monaten wegen kruder Reden zu Corona befragt, geantwortet hat er nicht. Jetzt ermitteln zwei Staatsanwaltschaften gegen den Homöopathen. In Fulda erkennt er unseren Reporter wieder und reagiert:

Rolf Kron

„Ich halte meine Rede heute explizit für Sie. Dieser Herr war im Januar oder Februar bei mir vor der Haustür und hat mich genötigt und gegängelt seine Fragen zu beantworten. Herr Kron, sagen Sie, warum leugnen Sie Corona? Ich habe Corona nie geleugnet. Ich bin Wissenschaftler und Arzt und Mediziner.“

Stimmt das? Rolf Kron betreibt einen Instagram-Kanal, der einen Einblick in seine Überzeugungen gibt. Beispiele aus dem letzten Monat:

Er empfiehlt eine Rede eines AfD-Bundestagsabgeordneten - Zitat **„(!) über den faschistischen Corona-Wahnsinn“**.

Über den US-amerikanischen Immunologen Anthony Fauci verbreitet Kron, dieser habe – so wörtlich - **„Anfang 2020 bereits die komplette Lügenpandemie entlarvt“**.

Klassische Muster der Corona-Leugnung. Uns war Rolf Kron vor einem Jahr aufgefallen, weil er bei einer Rede den Hitlergruß zeigte. Kurz darauf diese Eskalation:



Dr. Rolf Kron, Kempten, 24.11.2020

„Ich habe keine Ahnung, ob ihr jetzt gleich nach Hause fahrt und eure Frauen und Männer verprügelt, ob ihr gewalttätig seid, ob ihr euch Kinderpornografisches Material anschaut oder ob ihr Hitlerkreuze an die Wände malt. Es ist mir auch völlig schnuppe. Ihr seid hier, weil wir alle gemeinsam für eine Sache stehen und das ist für unsere Freiheit und unsere Zukunft.“

Tenor: Mir ist völlig egal, welche Straftäter mir folgen. Das sei sehr unglücklich formuliert gewesen sagt er heute und bereue das. Den NS-Vergleich erklärt er mit Unwissenheit.

Rolf Kron

Reporter: „Der Hitlergruß ist ein verfassungsfeindliches Symbol.“

„Das wusste ich bis dahin noch nicht.“

Reporter: „Doch, das ist er.“

„Ich wusste es aber nicht. Ich bin geschichtlich gesehen ein Depp. Ich habe mich nie für Geschichte interessiert.“

Trotzdem macht er auf Instagram weiter. Hier der Vergleich der Reichspogromnacht mit dem Corona-Lockdown für Ungeimpfte.

Gegen Kron laufen zwei Verfahren der Staatsanwaltschaft: wegen des Hitlergrußes und wegen des Ausstellens gefälschter Maskenatteste. Er beschwert sich, dass seine Konten von den Behörden eingefroren wurden und bittet auf Instagram um Spenden.

Javid Kistel wird wahrscheinlich bald vor Gericht stehen. Vorwurf: gefälschte Atteste zur Masken- und Impfbefreiung.

Carola Javid-Kistel

„Ich werde dort mit heiler Haut rauskommen. Ich werde meine Approbation nicht verlieren. Die Ärzte, die jetzt die ganze Scheiße in die Leute reinspritzen, die werden s ich alle noch verantworten müssen. Spätestens vor Gott.“

Sie wirkt radikaler als vor sieben Monaten. Nach eigenen Angaben hat sie bald einen weiteren amtlichen Termin: Die Approbationsbehörde will ihre Zulassung als Ärztin ruhen lassen.